

14.05.2025 – 07:50 Uhr

bonus.ch über Hausratversicherungen: 77% der Deutschschweizer.innen sind unterversichert und damit einem hohen finanziellen Risiko ausgesetzt



Lausanne (ots) -

In der Schweiz bringen sich immer mehr Versicherer in Gefahr, weil sie ihre Hausratsdeckung nicht jedes Jahr anpassen. Die Deutschschweizer.innen sind da am wenigsten diszipliniert: Während 2020 noch 69% den Wert ihres Inventars nicht angepasst haben, sind es 2025 schon 77%. Dabei kann eine Unterversicherung schwerwiegende finanzielle Folgen haben.

Seit 2013 bietet das Online-Vergleichsportal bonus.ch den Versicherten in der Schweiz jährlich die Möglichkeit, sich zu ihrer Hausratversicherung zu äussern. In 2025 befasst sich die Umfrage auch mit den Themen Unterversicherung, steigende Mieten und Anbieterwechsel. Hier sind die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage.

Unterversicherung: Die Schweizer Bevölkerung war noch nie so gefährdet

In der Schweiz passen die Versicherten den Wert ihrer Hausratversicherung immer seltener an ihren tatsächlichen Hausrat an, was im Schadensfall zu einer Unterversicherung führen kann. Dieser Anteil ist von 59% in 2020 auf 67% in 2025 gestiegen und damit auf einen historischen Höchststand.

In der Deutschschweiz sind mehr als drei Viertel der Versicherten von Unterversicherung bedroht

In der Deutschschweiz passen 77% der Versicherten ihre Hausratversicherung nicht jedes Jahr an, was sie in eine riskante Lage bringt. In der Westschweiz sind es 62% und in der italienischen Schweiz 61%.

Darüber hinaus bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Hausratversicherern: 44% der Kund.innen der Mobiliar passen den Wert ihrer Besitztümer jährlich an, bei Smile sind es nur 20%.

Junge Menschen sind am wenigsten umsichtig: nur 28 % passen ihre Deckung an

Die 60-Jährigen und Älteren sind am gewissenhaftesten: 37% passen ihr Hausratinventar jedes Jahr an, gegenüber 30% bei den 40- bis 59-Jährigen und 28% bei den unter 40-Jährigen.

29% der Mieter.innen in der Schweiz mussten eine Mieterhöhung erfahren

Zwischen 2023 und 2024 stieg der Referenzzinssatz für Hypotheken schrittweise von 1.25% auf 1.75%. Dieser

Anstieg ebnete den Weg für einen Anstieg der Mieten in der Schweiz.

Von den über 1'600 Teilnehmenden an der Umfrage von bonus.ch sind 48% Mieter:innen. Die restlichen 52% sind aufgrund ihres Status (Eigentümer:innen, Empfänger:innen von subventionierten Mieten, Mitglieder von Genossenschaften usw.) nicht von einer Mieterhöhung betroffen.

Seit der historischen Erhöhung des Hypothekar-Referenzzinssatzes, die 2023 begann, haben 29% der Mieter:innen in der Schweiz eine Mieterhöhung erfahren.

In der Deutschschweiz mussten mehr als 4 von 10 Mieter:innen eine Mieterhöhung hinnehmen

Die Auswirkungen des Anstiegs des Hypothekenzinssatzes waren vor allem in der Deutschschweiz zu spüren, wo mehr als 40% der Mieter:innen mit einer Mieterhöhung konfrontiert waren, eine Quote, die weit über der in der Westschweiz und der italienischen Schweiz (23%) lag.

Hausratversicherung: eine Kundschaft, die den Anbieter so gut wie nie wechselt

Mit 78% der Versicherten, die ihrem Anbieter seit mehr als fünf Jahren treu sind, und nur 3%, die seit einem Jahr oder weniger gewechselt haben, bleibt die Kündigungsrate bei der Hausratversicherung in der Schweiz extrem niedrig.

Zum Vergleich: Die letzten Umfragen von bonus.ch zeigen, dass die Neukundenquoten (Mitglieder, die seit einem Jahr oder weniger bei einer Versicherung sind) in anderen Sektoren signifikant höher sind: 12% in der Autoversicherung, 9% in der Mobiltelefonie, 4% bei Kreditkarten und sogar 17% bei der Krankenversicherung - ein Bereich, der durch Prämien erhöhungen und die Möglichkeit der jährlichen Kündigung geprägt ist.

Zufriedenheitsnoten 2025 der Hausratversicherungen

Die Zufriedenheitsumfrage umfasst 5 verschiedene Kategorien: Klarheit der übermittelten Informationen, Verfügbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeitenden, Professionalismus der Mitarbeitenden, Bearbeitung der Schadensfälle und Preis-Leistungsverhältnis. Die Antworten wurden in Noten zwischen 1 und 6 umgewandelt, wobei 6 die beste Note ist.

Geringeres Zufriedenheitsniveau in der italienischen Schweiz

In der Schweiz erzielen die Anbieter von Hausratversicherungen positive Ergebnisse in Bezug auf die Kundenzufriedenheit. Die durchschnittliche Note, die von den Versicherten vergeben wird, beträgt 5.2 von 6, was der Bewertung "gut" entspricht. Dieses gute Zufriedenheitsniveau spiegelt sich insbesondere in der Deutschschweiz (5.2) und der Westschweiz (5.2) wider, wo die Kund:innen insgesamt mit ihrem Versicherer zufrieden sind. Die italienische Schweiz hingegen ist mit einer Durchschnittsnote von 4.9, was einem "ziemlich gut" entspricht, kritischer.

In 2025 ist Mobiliar die beliebteste Hausratversicherung der Schweiz. Mit einer Gesamtnote von 5.4 belegt sie den ersten Platz in der Rangliste. Sie liegt vor Helvetia, die sich mit einem Durchschnitt von 5.3 auf den 2. Platz der Rangliste gesetzt hat. Vaudoise vervollständigt das Podium mit einer Gesamtnote von 5.2.

Hausratversicherung: 92% der Kund:innen sind bereit, ihren Anbieter weiterempfehlen

Die allgemeine Zufriedenheit wird auch durch die niedrige Rate der Nichtempfehlungen bestätigt: nur 8% der Befragten gaben an, dass sie ihre Hausratversicherung nicht weiterempfehlen würden.

Die Rangliste der Versicherer, die von ihren Kund:innen am häufigsten empfohlen werden, folgt der Rangliste der Zufriedenheitsnoten, wobei Die Mobiliar (97%), Vaudoise (95%) und Helvetia (93%) an der Spitze stehen.

Detaillierte Analyse pro Versicherer, Fragen und Unterfragen der Umfrage:

<https://www.bonus.ch/Pdf/2025/Hausratversicherung.pdf>

Zugang zu den Zufriedenheitsnoten der Hausrat- und Haftpflichtversicherer:

<https://www.bonus.ch/zr2IHM7.aspx>

Direktzugang zum Prämienvergleich der Hausrat- und Haftpflichtversicherungen:

<https://www.bonus.ch/zrWDAA2.aspx>

Pressekontakt:

Für weitere Informationen:

bonus.ch SA
Patrick Ducret
CEO
Place Chauderon 20b
1003 Lausanne
021.312.55.91
ducret(a)bonus.ch

Medieninhalte



Hausratversicherungen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100008668 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008668/100931591> abgerufen werden.